






Ö1 Inforadio Fr, 12.02.2010

ALLE	INLAND	AUSLAND	WIRTSCHAFT	KULTUR	INTERNATIONAL	JOURNALE
INLAND	18:00	Mi, 10.02.2010	TEENS TEETH: Jugendliche schauen zu wenig auf Zähne			Hier finden Sie die jeweils aktuellsten Journal-Ausgaben zum Nachhören.
			 AUDIO Länge: 1:40 min Ö1 Abendjournal			 AUDIO (Morgenjournal)
			Nach wir vor ist Karies laut WHO, der Weltgesundheitsorganisation Karies die häufigste Zivilisationskrankheit. Die gute Nachricht ist, dass Karies in Österreich langsam in allen Bevölkerungsgruppen zurück geht durch Vorsorgemaßnahmen, wie regelmäßigen Zahnarztbesuchen. ABER es gibt eine Gruppe - die nicht zur Gänze im Trend liegt. Das sind Jugendliche im Alter von 12 bis 18; Was Karies bei Teenagern bedeutet, weißt Axel Mory von der Gesellschaft für Parodontologie: der Verlust von Zahnschubstanz, die nicht mehr nachwächst.			 AUDIO (Mittagsjournal)
			Zu viel Süßes Warum Jugendliche besonders gefährdet sind hat zwei Gründe. Erstens ernähren sich Teenager in der Schule immer ungesünder, sagt Judith Glazer von der Gesellschaft für Schulärzte, es gibt zu viel Süßes, wie Limonaden.			 AUDIO (Abendjournal)
			Der zweite Grund ist, so Parodontologe Mory ist das Faktum, dass Jugendliche in der Pubertät plötzlich allein verantwortlich sind für ihre Zähne.			 AUDIO (Kulturjournal)
			Schulprogramm zum Schutz der Zähne Aus diesem Grund starten jetzt Österreichs Schulärzte ein Semesterprojekt zur Zahngesundheit ab der 5. Schulstufe. Unter dem Titel "Teens Teeth" sollen Österreichs 12 bis 18-Jährige motiviert werden mit Hilfe u.a. einem Wissensquiz mit Gewinnspiel sich mit ihren Zähnen bewusster auseinanderzusetzen. Falls das gelingt, kommt auch die WHO ihrem Ziel auch näher. Sie will nämlich, dass kein 18-Jähriger durch Karies einen Zahn verlieren soll.			
			Link Gesellschaft für Parodontologie (pdf)			Links Wetter News
			alle Artikel			